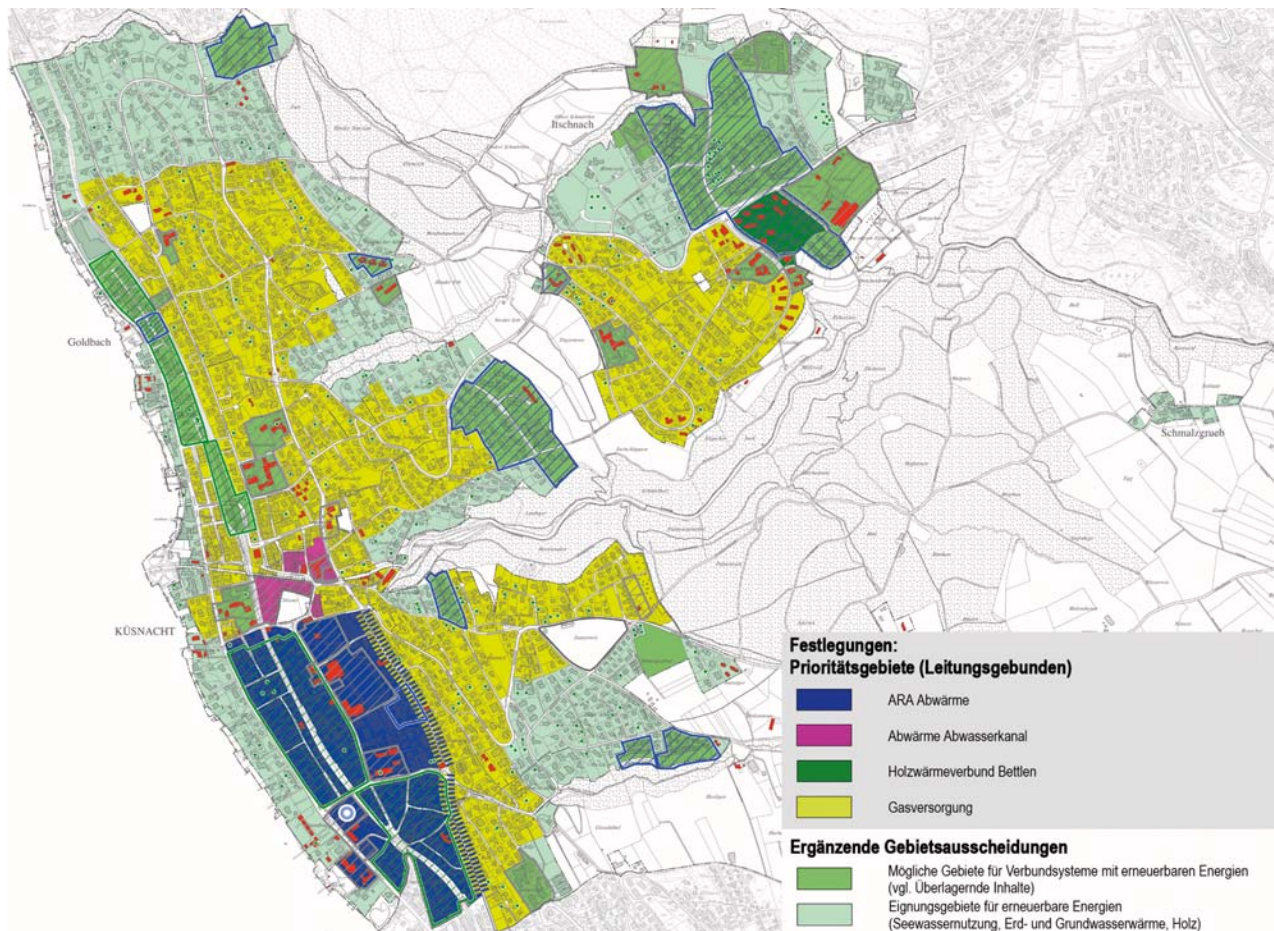


# Energieplanung Küsnacht



## Ausgangslage

Erste energiepolitische Meilensteine der Gemeinde Küsnacht waren das Erstellen des Energieplanes sowie der Erhalt des Labels Energiestadt im Jahr 2001. In der Zwischenzeit wurde die Gemeinde mit dem Goldlabel ausgezeichnet.

Die Revision des Energieplans aus dem Jahr 2001 ist Bestandteil des energiepolitischen Programms, welches sich an der kantonalen Vision orientiert, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss bis ins Jahr 2050 auf 2.2 t pro Einwohner und Jahr zu senken, wobei der Anteil im Gebäudebereich 1 t betragen darf.

## Festlegungen

Der Energieplan legt für die Baugebiete folgende Prioritäten der Energieversorgung fest:

- Das ungenutzte ARA-Abwärmepotenzial beträgt 17.8 GWh pro Jahr. Die öffentlichen Gebäude innerhalb des bezeichneten Prioritätsgebietes dienen als Rückgrat für das Erstellen des Abwärmeverbundes.
- Das Abwärmepotenzial aus dem Abwasserkanal beträgt rund 5 GWh und ist heute ungenutzt. Innerhalb des bezeichneten Gebietes steht die Nutzung dieser Abwärme im Vordergrund.
- Der Holzwärmeverbund Bettlen ist heute zu zwei Dritteln ausgelastet. Die Erweiterung des Holzwärmeverbundes zur Nutzung der bestehenden Reserven ist zu prüfen.
- Die Anschlussdichte soll im Prioritätsgebiet für Gasversorgung beim Ersatz von Ölheizungen erhöht werden. Zusätzlich soll Biogas einen fixen Anteil in der Gasversorgung abdecken. Entsprechend dem Ziel, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss auf 1 t im Gebäudebereich zu senken, soll auf einen Ausbau des Gasnetzes ausserhalb des Prioritätsgebietes verzichtet werden.

## Daten

### Auftraggeber

- Gemeinde Küsnacht

### Kennzahlen

- Einwohner: 13'499
- Gebäudevolumen: 5'700 m<sup>3</sup>
- Wohnungen: 6'838
- Bauzonen überbaut: 372 ha

### Bearbeitung

- In Zusammenarbeit mit der Kommission Energiestadt, dem Gemeinderat und den zuständigen Werken

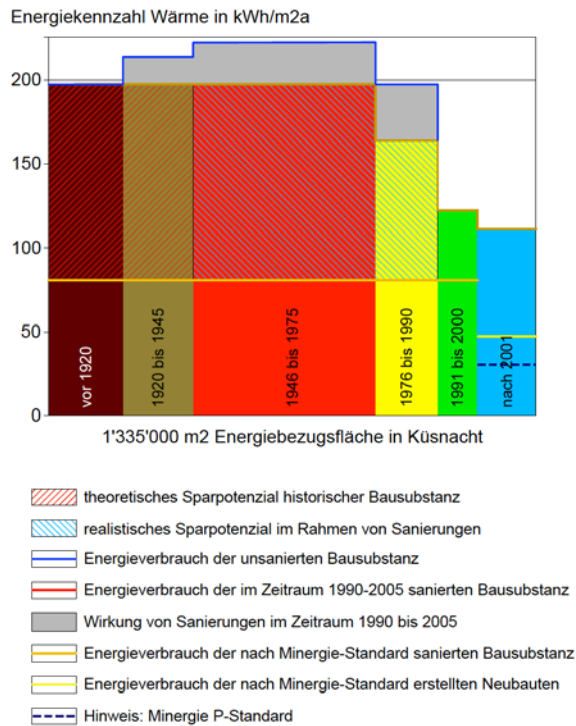
### Bearbeitungszeitraum

- 2011 - 2012

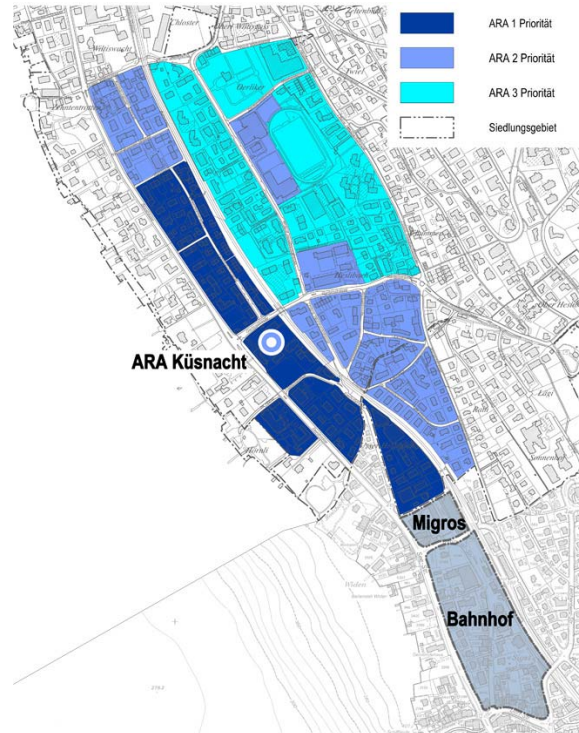
### Arbeitsschritte

- Bestandesaufnahme
- Analyse Energiepotenziale
- Zielsetzung für eine nachhaltige Energienutzung
- Entwurf Energieplan
- Beratung Entwurf mit Kanton
- Überarbeitung
- Festsetzung Gemeinderat
- Genehmigung Baudirektion

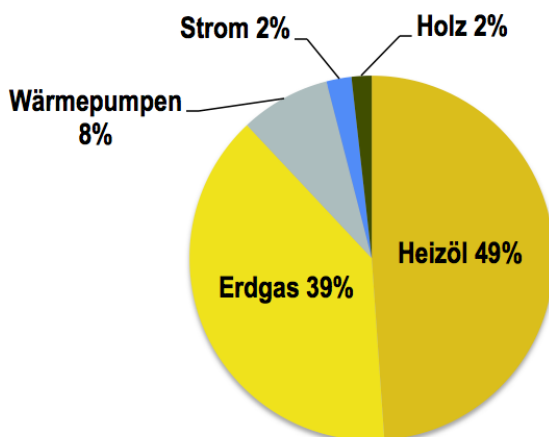
## Sparpotenzial Gebäude



## ARA-Versorgungsgebiet



## Bestehende Energieträger im Gebäudebereich



## Holzverbund Bettlen

